

## Zwei maßgebliche Outcome-Studien zeigen die klinische Bedeutung zentraler Blutdruckwerte auf



Zwei bedeutende klinische Studien zu kardiovaskulären Ausgängen, die bei den Scientific Sessions 2005 der American Heart Association (AHA) vorgestellt wurden – die „Conduit Artery Functional Endpoint (CAFE)“ Studie<sup>1</sup> und eine von der NIH gesponserte Unterstudie<sup>2</sup> „Strong Heart“ –, etablieren die Wichtigkeit zentraler Blutdrücke bei der Beurteilung von kardiovaskulärem Risiko und die Auswirkungen einer Pharmakotherapie auf klinische Ausgänge. Beide Studien haben aufgezeigt, dass eine Messung des Zentraldrucks einer Manschettenmessung der des Brachialis-Blutdrucks überlegen ist.

Im Einzelnen:

- Die CAFE-Unterstudie des ASCOT-Versuchs umfasste 2.199 Patienten mit Bluthochdruck. Bei der CAFE-Studie wurde SphygmoCor® verwendet um zu untersuchen, ob die beiden medikamentösen Behandlungsregime – Amlodipin/Perindopril und Atenolol/Thiazide, bei denen keine Unterschiede bei der Senkung des Brachialis-Blutdrucks festgestellt wurden – unterschiedliche Auswirkungen auf den zentralen Blutdruck hatten und ob solche unterschiedlichen Auswirkungen die Unterschiede bei den im ASCOT-Hauptversuch beobachteten kardiovaskulären Ausgängen erklären könnten. Die CAFE-Studie fand, dass der zentrale, aortale systolische Blutdruck in der Amlodipin-/Perindopril-Gruppe um 4,3 mm Hg niedriger war und dass diese Gruppe zudem einen um 3,0 mm Hg niedrigeren zentralen Pulsdruck aufwies. **Die besseren Ausgänge in der CAFE-Studie (und der ASCOT-Studie) können einer stärkeren Senkung des aortalen systolischen Blutdrucks zugeschrieben werden.** Versuchsleiter Dr. Bryan Williams (Universität Leicester, GB) formulierte es so: „CAFE zeigt . . . , dass blutdrucksenkende Medikamente signifikant verschiedene Auswirkungen auf den zentralen, arteriellen Blutdruck haben, obwohl sie ähnliche Auswirkungen auf den peripheren Blutdruck aufweisen. Die Ergebnisse dieser Studie sind eindeutig, dramatisch und potentiell sehr wichtig.“ Das SphygmoCor System kann leicht in die klinische Praxis eingegliedert werden. Dr. Williams kommentierte dazu: „Krankenhausärzte, die sich für zentrale Blutdrücke – besonders bei **Patienten mit hohem Risiko und bei älteren Patienten mit steiferen Arterien** – interessieren, sollten dieses System effektiv einsetzen können<sup>5</sup>.“
- Bei der „Strong Heart“-Unterstudie wurde SphygmoCor® für die Untersuchung des zentralen als auch des Brachialis-Blutdrucks verwendet. In der Studie wurden 2.409 Versuchspersonen durchschnittlich 4,0 Jahre lang beobachtet. Die Schlussfolgerung der Studie war, dass ein nicht-invasiv ermittelter zentraler, aortaler, systolischer Blutdruck einen unabhängigen Prädiktor für eine bestehende kardiovaskuläre Erkrankung darstellt, wobei diese Befunde nicht im systolischen Brachialis-Druck zu erkennen sind. **Der zentrale, aortale Blutdruck sagt daher inzidente kardiovaskuläre Krankheiten besser voraus**, was wahrscheinlich auf eine genauere Darstellung der vaskulären, linksventrikulären Last zurückzuführen ist.

**Nur SphygmoCor® kann den zentralen Blutdruck und Schlüsselindizes für kardiovaskuläre Risiken non-invasiv ermitteln.**

**SphygmoCor® ist nur von AtCor Medical erhältlich.**

1 „Central Blood Pressure Better Predicts Cardiovascular Events Than Does Peripheral Blood Pressure – The Strong Heart Study“ (Mary Roman, Cornell Universität, et al); „Epidemiology: Traditional CVD Risk Factors“, 16.00 Uhr, Sonntag, 13. November.  
 2 „Differential Impact of Blood Pressure-Lowering Drugs on Central Arterial Pressure Influences Clinical Outcomes – Principal Results of the Conduit Artery Functional Evaluation (CAFE) Study in ASCOT“ (Bryan Williams, Universität Leicester); „Late Breaking Clinical Trials 1“, 15.45 Uhr, Sonntag, 13. November.  
 3 „New Data Show Hypertensive Patients Taking Norvasc-Based Regimen Achieved Better Central Blood Pressure Control.“ Yahoo Financial News, Sonntag, 13. November 2005.  
 4 „Norvasc better for lowering aortic blood pressure.“ Reuters, Sonntag, 13. November 2005.  
 5 „CAFE: Lower central aortic blood pressures with amlodipine and perindopril.“ www.thekidney.org, Sonntag, 13. November 2005.